

INDUS
HOLDING AG

ZWISCHEN-
BERICHT Q3

2024

[INDUS]

Kennzahlen

INDUS-Gruppe

in Mio. EUR	<u>Q1-Q3 2024</u>	<u>Q1-Q3 2023</u>	<u>Q3 2024</u>	<u>Q3 2023</u>
Umsatz	1.282,2	1.363,8	443,1	459,7
EBITDA	169,5	200,6	61,3	72,6
in % vom Umsatz	13,2	14,7	13,8	15,8
EBITA (bereinigt)	117,6	149,2	43,7	54,8
in % vom Umsatz	9,2	10,9	9,9	11,9
EBIT	95,9	116,9	31,8	32,1
in % vom Umsatz	7,5	8,6	7,2	7,0
Ergebnis nach Steuern	50,0	43,4	17,9	21,7
Ergebnis je Aktie*	1,89	1,60	0,68	0,79
Operativer Cashflow	92,8	128,7		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	79,6	114,3		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-51,9	-31,5		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-148,8	-41,2		
Free Cashflow	71,9	106,1		
	30.09.2024	31.12.2023		
Bilanzsumme	1.867,2	1.928,8		
Eigenkapital	708,2	719,7		
Eigenkapitalquote (in %)	37,9	37,3		
Working Capital	505,6	466,9		
Nettofinanzverbindlichkeiten	562,8	506,2		
Liquide Mittel	144,5	265,8		
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	44	43		

Segmente

Segment Engineering	<u>Q1-Q3 2024</u>	<u>Q1-Q3 2023</u>	<u>Q3 2024</u>	<u>Q3 2023</u>
Umsatzerlöse mit Dritten	418,6	434,2	152,5	153,4
EBITA (bereinigt)	36,4	53,1	16,8	21,5
in % vom Umsatz	8,7	12,2	11,0	14,0
EBIT	27,6	39,7	13,7	13,8
in % vom Umsatz	6,6	9,1	9,0	9,0
Segment Infrastructure	<u>Q1-Q3 2024</u>	<u>Q1-Q3 2023</u>	<u>Q3 2024</u>	<u>Q3 2023</u>
Umsatzerlöse mit Dritten	425,2	444,7	148,4	153,4
EBITA (bereinigt)	53,2	48,2	20,5	20,6
in % vom Umsatz	12,5	10,8	13,8	13,4
EBIT	43,5	36,9	13,8	11,8
in % vom Umsatz	10,2	8,3	9,3	7,7
Segment Materials	<u>Q1-Q3 2024</u>	<u>Q1-Q3 2023</u>	<u>Q3 2024</u>	<u>Q3 2023</u>
Umsatzerlöse mit Dritten	437,8	484,4	142,0	152,8
EBITA (bereinigt)	41,5	58,1	12,6	18,7
in % vom Umsatz	9,5	12,0	8,9	12,2
EBIT	38,3	50,5	10,5	12,5
in % vom Umsatz	8,7	10,4	7,4	8,2

* Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen

Inhalt

1	01
	Highlights
	INDUS-Aktie
2	02
	Brief an die Aktionäre
3	03
	Zwischenlagebericht
21	04
	Verkürzter Konzernabschluss
38	05
	Weitere Informationen

Highlights

INDUS-Gruppe

- Umsatz (1.282,2 Mio. EUR) und EBIT (95,9 Mio. EUR) konjunkturbedingt wie erwartet unter Vorjahr
- Umsatz und bereinigtes EBITA in Q3 über Vorquartalen
- Ergebnis nach Steuern mit 50,0 Mio. EUR deutlich über Vorjahr (43,4 Mio. EUR)
- Free Cashflow (71,9 Mio. EUR) entwickelt sich wie erwartet
- Vierte Akquisition im Jahr 2024: Schiffsausrüster DECKMA stärkt Segment Engineering

Aus den Segmenten

- Engineering: Umsatz- und Ergebnissteigerung in Q3, EBIT-Marge in Q3 erreicht 9 %
- Infrastructure: EBIT und EBIT-Marge trotz Konjunkturschwäche über Vorjahr
- Materials: Hoher Wettbewerbs- und Preisdruck, EBIT-Marge nach 9M bei 8,7 %

Prognose

- Umsatzprognose unverändert zwischen 1,70 bis 1,80 Mrd. EUR zum Jahresende
- Wertminderungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR – EBIT nun zwischen 115 und 125 Mio. EUR erwartet
- Free-Cashflow-Prognosewert weiterhin über 110 Mio. EUR

INDUS-Aktie

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS OKTOBER 2024 EXKL. DIVIDENDE

in %



Quelle: Bloomberg

— INDUS Holding AG — DAX-Kursindex — SDAX-Kursindex

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

auch im dritten Quartal 2024 blieb das gesamtwirtschaftliche Umfeld herausfordernd. Auf breiter Front fehlen Impulse, die zu einer Belebung der Konjunktur führen könnten. Dennoch halten unsere Beteiligungen Kurs und entwickeln sich insgesamt wie erwartet.

Erfreulich ist, dass die Unternehmen im Segment Engineering sowohl Umsatz als auch Ergebnisbeitrag gegenüber den ersten beiden Quartalen deutlich steigern konnten. Mit 9% EBIT-Marge im dritten Quartal können wir unter den gegebenen Randbedingungen zufrieden sein. Auch das Segment Infrastructure hat sich gut geschlagen und sowohl EBIT als auch EBIT-Marge in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert. Und das, obwohl der Umsatz durch die schwache Baukonjunktur merklich zurückging. Die Entwicklung im Segment Materials bleibt weiter anspruchsvoll: Der allgemeine Wettbewerbs- und Preisdruck steigt und insbesondere in der Agrar- und Bautechnik sind die Rahmenbedingungen schwierig. So lag der Segmentumsatz auch im dritten Quartal unter dem noch hohen Niveau des Vorjahres. Durch Kostensenkungsprogramme gestützt lag die EBIT-Marge nach neun Monaten bei 8,7%.

Im Rahmen des Ende September planmäßig durchgeführten Wertminderungstests haben wir in den Segmenten Infrastructure und Materials Wertminderungen in einer Gesamthöhe von 6,7 Mio. EUR erfasst. Die EBIT-Marge für die Gruppe lag zum Ende des dritten Quartals trotz dieser Wertminderungen nahezu auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2024. Die Marge des bereinigten EBITA als Maßstab für die rein operative Entwicklung hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr von 8,8% auf 9,2% verbessert. Das ist Beleg dafür, dass sich die Beteiligungen gut an die schwierigen äußeren Umstände angepasst haben.

Für das Gesamtjahr erwarten wir unverändert einen Konzernumsatz zwischen 1,7 bis 1,8 Mrd. EUR. Als Folge der Konjunkturschwäche und der in diesem Quartal erfassten Wertminderungen haben wir die Prognose für das

EBIT angepasst und erwarten es nun zwischen 115 und 125 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erwarten wir weiter im Band von 7 bis 8%.

Der Free Cashflow lag nach neun Monaten bei rund 72 Mio. EUR, wobei das Working Capital im Vergleich zum Halbjahr saisonal typisch im dritten Quartal um rund 10 Mio. EUR angestiegen ist. Diese Entwicklung wird sich im vierten Quartal umkehren, sodass wir zum Jahresende weiterhin einen Free Cashflow von über 110 Mio. EUR erwarten.

Mit der Akquisition von DECKMA im August 2024 konnten wir nach dem Erwerb von GESTALT AUTOMATION zu Jahresbeginn die zweite Wachstumsakquisition erfolgreich abschließen. Zusammen mit den Ergänzungsakquisitionen GRIDCOM und COLSON haben wir im laufenden Jahr bereits vier Unternehmen erworben. Weitere spannende Unternehmen sind in der M&A-Pipeline.

Das Jahresende 2024 rückt schnell näher. Schon heute ist absehbar, dass auch das Jahr 2025 wieder zahlreiche geopolitische und gesamtwirtschaftliche Herausforderungen für uns bereithalten wird. Wir befassen uns im Moment intensiv mit der Weiterentwicklung unserer Strategie. Dabei bauen wir auf einem soliden Fundament auf. Das zeigt auch das gerade abgeschlossene dritte Quartal wieder.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen schon jetzt eine schöne Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Bergisch Gladbach im November 2024

Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart

Dr. Jörn Großmann Axel Meyer

Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

INDUS kauft und entwickelt mittelständische Unternehmen mit klaren Schwerpunkten in der Industrietechnik und zählt sich zu den führenden Spezialisten für nachhaltige Unternehmensbeteiligung und Entwicklung im deutschsprachigen Mittelstand.

Zur Steuerung ihrer Beteiligungen hat INDUS mit dem Strategieprogramm PARKOUR perform die vier strategischen Initiativen

- Portfoliostruktur stärken
- Innovation treiben
- Leistung steigern und
- Nachhaltig handeln

implementiert.

Diese Initiativen treibt die Holding zentral mit entsprechenden Ressourcen voran. Eine detaillierte Beschreibung des INDUS-Geschäftsmodells, der Ziele und der Strategie PARKOUR perform finden sich im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 20 und eine Aktualisierung im Halbjahresbericht 2024 ab Seite 4.

In diesem Quartalsbericht werden ausschließlich die Portfolioveränderungen 2024 dargestellt.

Portfoliostruktur stärken – Veränderungen in den ersten drei Quartalen 2024

Erwerb GESTALT AUTOMATION

Die INDUS Holding AG hat im März 2024 den Geschäftsbetrieb der Gestalt Robotics, jetzt firmierend unter GESTALT AUTOMATION, erworben. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin entwickelt individuelle KI-basierte Lösungen für die Industrieautomation. Das Lösungsportfolio umfasst auf Künstliche Intelligenz gestützte Bildverarbeitung und Steuerungstechnik. Dazu gehören zum Beispiel visuelle Qualitätsprüfung und visuelles Asset Tracking, autonome Navigation mobiler Transportsysteme sowie adaptive und kollaborative Robotik und Assistenzsysteme. Typische Einsatzfelder liegen im Bereich Montage, Mobilität und Laborautomation.

Mit dem Strategie-Update PARKOUR perform hat INDUS das Zukunftsfeld Automatisierung als Stoßrichtung für weiteres Wachstum definiert. GESTALT AUTOMATION mit dem Fokus auf Industrieautomation ergänzt das Beteiligungsportfolio in diesem Zukunftsfeld.

GESTALT AUTOMATION wurde zum 1. März 2024 in die INDUS-Gruppe einbezogen und ist dem Segment Engineering zugeordnet.

Erwerb DECKMA

Am 28. August 2024 hat die INDUS Holding AG 75% der Anteile an der DECKMA Decksmaschinen und Automation Vertriebsgesellschaft mbH, Rosengarten, erworben. DECKMA ist als Systemanbieter für die technische Schiffsausrüstung auf Beleuchtungs- und Feuermeldesysteme, Korrosionsschutztechnik sowie Automationslösungen für Schiffe spezialisiert und beliefert Kunden der Schiffbau- und Offshore-Industrie, bspw. Hersteller von Kreuzfahrt-

schiffen, Berufsschiffen und großen Yachten. Mit dem Zukauf von DECKMA übernimmt INDUS auch eine indirekte 33-prozentige Beteiligung an der britischen NEXTCORR Ltd., einem Systemanbieter für Bewuchs- und Korrosionsschutz für Schiffe.

DECKMA wurde zum 1. September 2024 in die INDUS-Gruppe einbezogen und dem Segment Engineering zugeordnet.

Erwerb der Restanteile an GRIDCOM

Am 11. März 2024 hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, die verbleibenden Anteile an der Hauff-Technik Gridcom GmbH (GRIDCOM), Rosenberg, übernommen und ist nun alleinige Gesellschafterin des Unternehmens. GRIDCOM ist ein Spezialist für die Entwicklung und Produktion passiver Komponenten für Glasfaserinfrastruktur. Dazu gehören Point-of-Presence (PoP)-Stationen, die als Hauptverteiler zentrale Glasfaserkabel mit den Glasfaserverteilern im Bereich Fibre to the Curb (FTTC) oder Fibre to the Home (FTTH) verbinden. Auch die Netzverteiler und Glasfaserverteilerkästen für den Aufbau der Infrastruktur auf den letzten Metern bis hin zum Kunden gehören zum Produktportfolio von GRIDCOM.

2016 hatte HAUFF-TECHNIK die ersten 50% an GRIDCOM erworben. GRIDCOM wird dem Segment Infrastructure zugeordnet. Der wirtschaftliche Übergang (Closing) wurde am 12. März 2024 realisiert. Die Konsolidierung erfolgte ab dem 1. März 2024.

Erwerb von COLSON X-CEL durch PCL

Pneumatic Components Ltd. (PCL), ein Tochterunternehmen der INDUS-Beteiligung HORNGROUP, hat im März 2024 100% der Anteile der COLSON X-Cel Ltd. (COLSON) gekauft. Das britische Unternehmen mit Sitz in Rotherham, South Yorkshire, entwickelt und produziert Industrie-armaturen für die Mess- und Regeltechnik, u. a. Ventile, Absperrereinheiten und Messgeräte zur Steuerung von Flüssigkeiten und Gasen.

Der wirtschaftliche Übergang von COLSON erfolgte am 5. Juni 2024. Die Erstkonsolidierung erfolgt zum 1. Juni 2024. COLSON wird dem Segment Engineering zugeordnet.

Erwerb der Restanteile an TECALEMIT Inc.

Im März 2024 hat die HORNGROUP Holding GmbH & Co. KG die verbleibenden 15% Restanteile an der US-amerikanischen TECALEMIT Inc., Delaware, vom Gründer der Gesellschaft erworben. Die TECALEMIT Inc. wird seit Dezember 2021 im Konzernabschluss vollkonsolidiert. TECALEMIT Inc. wird dem Segment Engineering zugeordnet.

Mitarbeitende

Im Durchschnitt der ersten neun Monate 2024 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 8.796 Mitarbeitende beschäftigt. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren insgesamt 9.460 Mitarbeitende beschäftigt – davon 8.942 Mitarbeitende in den fortgeführten Geschäftsbereichen und 518 Mitarbeitende in den aufgegebenen Geschäftsbereichen.

Aktienrückkaufprogramm – Erwerb eigener Anteile

Durch ein öffentlich angekündigtes Aktienrückkaufprogramm im Zeitraum vom 22. Februar 2024 bis 1. März 2024 hat die INDUS Holding AG 1.100.000 eigene auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien erworben. Das sind 4,09% des Grundkapitals. Die Aktien wurden zu einem Preis von 23,00 EUR je Aktie erworben. Das Volumen des Rückkaufangebots betrug daher 25.300.000 EUR. Es fielen rund 0,1 Mio. EUR Nebenkosten bei dem Erwerb an. Die Zahlung erfolgte am 13. März 2024.

Die eigenen Aktien sind weder stimm- noch dividendenberechtigt und werden im INDUS-Konzernabschluss als eigene Position vom Eigenkapital abgesetzt.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal noch um 0,3 % gesunken war, lag die Wirtschaftsleistung im dritten Quartal mit einem Plus von 0,2 % leicht über den Erwartungen. Die Schwächephase der deutschen Wirtschaft ist jedoch nicht überwunden: Von Juni bis August war die Industrieproduktion um 1,3 % niedriger als in den drei Monaten zuvor. Die Belebung der Produktion im August (+2,9 % zum Vormonat), die vor allem auf einem Plus in der Automobilindustrie beruhte, konnte den starken Rückgang im Juli (-2,9 % zum Vormonat) nicht ausgleichen. Vor dem Hintergrund weiterhin hoher Finanzierungskosten und großer Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung bleibt die Nachfrage insbesondere nach Investitionsgütern schwach. Nachdem die realen Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im Juli noch deutlich zugelegt hatten (+3,9 % zum Vormonat), sanken sie im August voraussichtlich um 5,8 %. Bei Investitionsgütern gingen die Bestellungen sogar um 8,6 % zurück. Die Neuaufträge in der M+E-Industrie brachen im August um 7,2 % ein. Vor allem die schwache Inlandsnachfrage belastet weiterhin. Aber auch die Erholung der Auslandsnachfrage hat sich zuletzt wieder abgeschwächt – trotz eines insgesamt wachsenden Weltmarktes. Die Exporte lagen im Juli bereinigt noch 1,7 % und im August 1,3 % über Vormonat. Dabei gingen aber die Ausfuhren in Nicht-EU-Staaten im Vergleich zum Vormonat im Juli um 0,2 %, im August um 1,1 % und im September um voraussichtlich 4,7 % zurück. Der reale Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe lag im August 2024 4,7 % unter dem Niveau des Vorjahresmonats.

Im Bauhauptgewerbe gingen die Umsätze in den ersten acht Monaten 2024 real um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Weiter steigende Preise und nach wie vor hohe Finanzierungskosten belasten die Nachfrage. So lagen die Baupreise für Wohngebäude im August 2024 3,1 % über Vorjahr.

Der Servicesektor dürfte die Konjunktur zwar gestützt haben, dem Konsum fehlt es aber noch an Schwung. Obwohl die Realeinkommen insgesamt steigen und der Arbeitsmarkt noch weitgehend stabil ist, dämpfen überdurchschnittliche Sparquoten und hohe Inflationsraten im Dienstleistungsbereich die Entwicklung. Entgegen der allgemein rückläufigen Inflation – im September 2024 lag die Teuerungsrate im Vergleich zum Vorjahresmonat bei 1,6 % – sind die Preise für Dienstleistungen überdurchschnittlich gestiegen. Ab September erholte sich der GfK-Konsumklimaindex jedoch wieder etwas.

Auftragslage

AUFTRAGSLAGE

in Mio. EUR

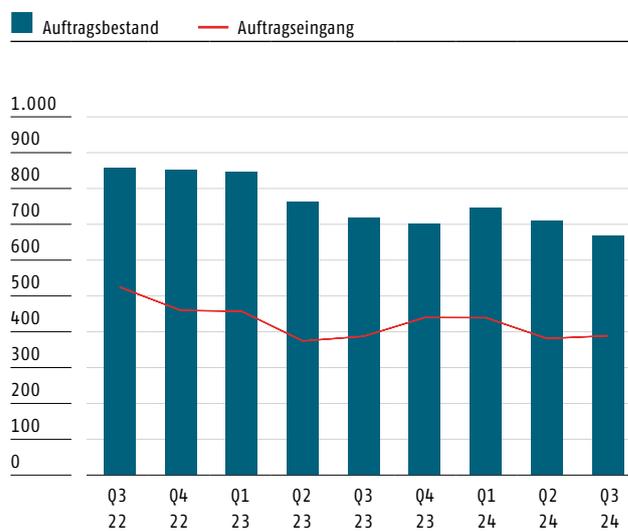
	Engineering	Infrastructure	Materials	Konzern
1.-3. Quartal 2024				
Auftragseingang	398,1	417,2	404,5	1.219,8
30.09.2024				
Auftragsbestand	394,3	163,6	120,0	677,9
1.-3. Quartal 2023				
Auftragseingang	404,4	405,4	419,7	1.229,5
31.12.2023				
Auftragsbestand	385,4	172,1	153,3	710,8

In den ersten drei Quartalen 2024 lag der **Auftragseingang** bei 1.219,8 Mio. EUR und damit um 0,8% unter dem Vorjahreswert (1.229,5 Mio. EUR). Im Segment Engineering ist der Auftragseingang um 1,6% gesunken und im Segment Infrastructure um 2,9% gestiegen. Im Segment Materials sind Rückgänge von 3,6% zu verzeichnen. In der separaten Quartalsbetrachtung lag der Auftragseingang für das dritte Quartal 2024 bei 392,0 Mio. EUR und damit leicht über dem Vorjahreswert (390,6 Mio. EUR). Im Trend der Quartale war der Auftragseingang im dritten Quartal 2024 eher niedrig, jedoch höher als im zweiten Quartal 2024. Ursache hierfür ist insbesondere die schwache Konjunktur im Bereich Metallerzeugung und -verarbeitung.

Der **Auftragsbestand** betrug zum 30. September 2024 677,9 Mio. EUR und lag damit um 4,6% unter dem Vorjahreswert (710,8 Mio. EUR). Der Auftragsbestand stieg im Segment Engineering um 2,3%, während die Auftragsbestände der Segmente Infrastructure und Materials um 4,9% bzw. 21,7% geringer als zum Jahresende 2023 ausfielen.

AUFTRAGSLAGE

(in Mio. EUR)



Ertragsentwicklung der INDUS-Gruppe

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR

	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Differenz		Q3 2024	Q3 2023	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatz	1.282,2	1.363,8	-81,6	-6,0	443,1	459,7	-16,6	-3,6
Sonstige betriebliche Erträge	12,4	10,6	1,8	17,0	2,7	4,2	-1,5	-35,7
Aktivierete Eigenleistungen	2,6	3,5	-0,9	-25,7	0,8	1,5	-0,7	-46,7
Bestandsveränderung	4,7	6,5	-1,8	-27,7	-5,9	-16,5	10,6	64,2
Gesamtleistung	1.301,9	1.384,4	-82,5	-6,0	440,7	448,9	-8,2	-1,8
Materialaufwand	-568,8	-626,0	57,2	9,1	-194,7	-191,9	-2,8	-1,5
Personalaufwand	-397,8	-389,7	-8,1	-2,1	-129,4	-128,6	-0,8	-0,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-165,8	-168,1	2,3	1,4	-55,3	-55,8	0,5	0,9
EBITDA	169,5	200,6	-31,1	-15,5	61,3	72,6	-11,3	-15,6
in % vom Umsatz	13,2	14,7	-1,5 pp	-	13,8	15,8	-2,0 pp	-
Abschreibungen	-73,6	-83,7	10,1	12,1	-29,5	-40,5	11,0	27,2
davon PPA-Abschreibungen*	-15,0	-14,7	-0,3	-2,0	-5,2	-5,1	-0,1	-2,0
davon Wertminderungen	-6,7	-17,6	10,9	61,9	-6,7	-17,6	10,9	61,9
Bereinigtes EBITA**	117,6	149,2	-31,6	-21,2	43,7	54,8	-11,1	-20,3
in % vom Umsatz	9,2	10,9	-1,7 pp	-	9,9	11,9	-2,0 pp	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	95,9	116,9	-21,0	-18,0	31,8	32,1	-0,3	-0,9
in % vom Umsatz	7,5	8,6	-1,1 pp	-	7,2	7,0	0,2 pp	-
Finanzergebnis	-19,1	-13,7	-5,4	-39,4	-5,5	0,3	-5,8	<-100
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (EBT)	76,8	103,2	-26,4	-25,6	26,3	32,4	-6,1	-18,8
Ertragsteuern	-26,8	-32,0	5,2	16,2	-8,4	-8,6	0,2	2,3
Ergebnis aufgebene Geschäftsbereiche	0,0	-27,8	27,8	100,0	0,0	-2,1	2,1	100,0
Ergebnis nach Steuern	50,0	43,4	6,6	15,2	17,9	21,7	-3,8	-17,5
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,8	0,5	0,3	60,0	0,3	0,2	0,1	-
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	49,2	42,9	6,3	14,7	17,6	21,5	-3,9	-18,1
Ergebnis je Aktie in EUR								
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1,89	2,63	-0,74	-28,1	0,68	0,87	-0,19	-21,8
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-1,03	1,03	100,0	0,00	-0,08	0,08	100,0
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	1,89	1,60	0,29	18,1	0,68	0,79	-0,11	-13,9

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (bereinigt) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Konjunkturbedingter Umsatzrückgang

Die INDUS-Beteiligungen erwirtschafteten in den ersten neun Monaten 2024 einen Umsatz in Höhe von 1.282,2 Mio. EUR, der um 6,0% (81,6 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau lag.

Der Umsatzrückgang betraf alle drei Segmente und ist im Wesentlichen auf konjunkturelle Faktoren zurückzuführen. Im Segment Materials belastete zusätzlich der Preisdruck auf der Kundenseite. Durch die Neuerwerbe von GESTALT AUTOMATION, DECKMA, GRIDCOM und COLSON im Berichtsjahr sowie QUICK im Vorjahr konnte jedoch ein anorganischer Zuwachs in Höhe von 1,1% erzielt werden. Der organische Umsatzrückgang betrug 7,1%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten einen einmaligen Sondereffekt aus dem Verkauf einer nicht mehr strategischen Minderheitsbeteiligung der BETOMAX in Höhe von 2,6 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung der aktivierten Eigenleistungen (-0,9 Mio. EUR gegenüber Vorjahresvergleichs-quarteral) und der Bestandsveränderung (-1,8 Mio. EUR gegenüber Vorjahresvergleichs-quarteral) ergab sich eine um 82,5 Mio. EUR (6,0%) reduzierte Gesamtleistung. Die Gesamtleistung für das erste bis dritte Quartal 2024 betrug 1.301,9 Mio. EUR nach 1.384,4 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Materialaufwand sank überproportional von 626,0 Mio. EUR auf 568,8 Mio. EUR (-9,1%). Die Materialaufwandsquote reduzierte sich dementsprechend von 45,9% auf 44,4%. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung ergab sich eine korrigierte Quote im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 44,0% im Vergleich zu 45,4% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Personalaufwand stieg von 389,7 Mio. EUR auf 397,8 Mio. EUR – trotz gesunkener Geschäftstätigkeit und einer um 146 Personen reduzierten Anzahl an Mitarbeitenden. Der Personalaufwand (+2,1%) war wie erwartet in Folge deutlicher Lohn- und Gehaltsanpassungen angestiegen. Die Personalaufwandsquote lag bei 31,0% (Vorjahresvergleichs-quarteral: 28,6%). Der sonstige betriebliche Aufwand sank leicht um 2,3 Mio. EUR auf 165,8 Mio. EUR. In Summe ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 169,5 Mio. EUR (Vorjahr: 200,6 Mio. EUR).

Die Abschreibungen betragen 73,6 Mio. EUR und lagen um 10,1 Mio. EUR unter dem Vorjahr (83,7 Mio. EUR). In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und PPA-Abschreibungen enthalten. Die Wertminderungen betragen 6,7 Mio. EUR (Vorjahr: 17,6 Mio. EUR). Im Berichtsjahr wurden Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte und auf immaterielle Vermögenswerte im Zuge des jährlichen Wertminderungstests ermittelt. Diese waren reduzierten Ertragsaussichten in der Zukunft geschuldet. Hiervon war eine Beteiligung im Segment Infrastructure und eine Beteiligung im

Segment Materials betroffen (Vorjahr: Beteiligungen aus allen Segmenten). Die PPA-Abschreibungen in Höhe von 15,0 Mio. EUR (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR) sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen aus der Kaufpreisallokation für Neuerwerbe.

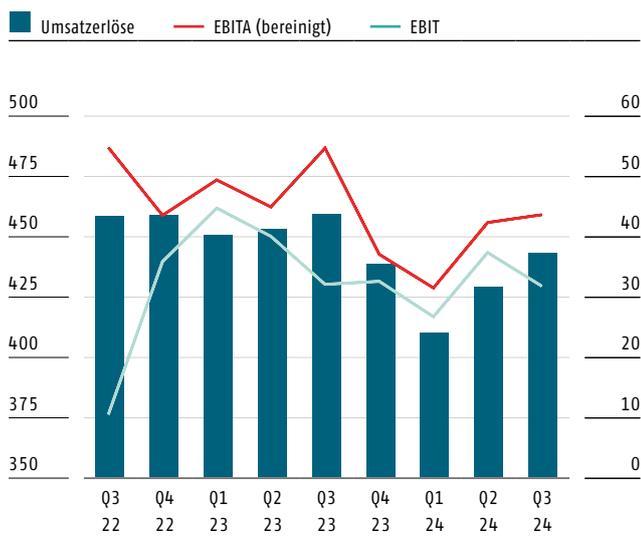
Ergebnis durch konjunkturelle Entwicklung belastet

Das bereinigte EBITA im Berichtszeitraum betrug 117,6 Mio. EUR nach 149,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Das bereinigte EBITA wird aus dem operativen EBIT zuzüglich Wertminderungen und PPA-Abschreibungen errechnet. Soweit Wertaufholungen anfallen, sind diese abzuziehen. Die Marge des bereinigten EBITA betrug 9,2% und lag damit um 1,7 Prozentpunkte unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Das gesunkene EBITA (bereinigt) spiegelt die weiter schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen wider.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 95,9 Mio. EUR nach 116,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einer Reduktion um 21,0 Mio. EUR. Ursache hierfür sind die derzeitigen konjunkturellen Bedingungen. Die EBIT-Marge betrug 7,5% im Berichtszeitraum nach 8,6% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Umsatz und bereinigtes EBITA im dritten Quartal gestiegen

Nach einem schwachen Start ins Jahr 2024, sowohl hinsichtlich Umsatz als auch Ertrag, konnte im zweiten und dritten Quartal eine deutliche Erholung verzeichnet werden. Im dritten Quartal betrug der Umsatz 443,1 Mio. EUR, was 3,6% unter dem Vorjahresquarteral, aber über den ersten beiden Quartalen 2024 lag. Das bereinigte EBITA des dritten Quartals betrug 43,7 Mio. EUR und lag damit ebenso unterhalb des Vorjahresvergleichszeitraums (54,8 Mio. EUR), aber oberhalb der ersten beiden Quartale 2024.

UMSATZ UND ERTRAGSENTWICKLUNG DER INDUS-GRUPPE (in Mio. EUR)**Ergebnis nach Steuern über Vorjahr**

Das Ergebnis nach Steuern betrug 50,0 Mio. EUR und lag damit 6,6 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert (43,4 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug 1,89 EUR (Vorjahr: 2,63 EUR). Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen belief sich auf 1,89 EUR (Vorjahr: 1,60 EUR).

Das Finanzergebnis für den Berichtszeitraum betrug -19,1 Mio. EUR nach -13,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Innerhalb des übrigen Finanzergebnisses sind die Bewertungen der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ausgewiesen. Der um 5,4 Mio. EUR erhöhte Finanzaufwand gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Bewertung der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter (-3,3 Mio. EUR), der Verringerung des Zinsergebnisses aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus (-1,4 Mio. EUR) sowie des niedrigeren Ergebnisses aus at-Equity-bewerteten Anteilen (-0,7 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (EBT) lag mit 76,8 Mio. EUR um 26,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert (103,2 Mio. EUR). Der Ertragsteueraufwand sank auf 26,8 Mio. EUR nach 32,0 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steuerquote betrug 34,9% nach 31,0% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die im dritten Quartal des Vorjahres entkonsolidierten Beteiligungen SELZER und SCHÄFER sind aufgegebenen Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5. Im Geschäftsjahr sind keine aufgegebenen Geschäftsbereiche oder nachlaufende Aufwendungen verblieben. Das Ergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen betrug im Vorjahresvergleichszeitraum -27,8 Mio. EUR.

Segmentbericht

INDUS gliedert das Beteiligungsportfolio in drei operative Segmente: Engineering, Infrastructure und Materials. Zum 30. September 2024 umfasste das Beteiligungsportfolio 44 operative Einheiten.

Engineering

DREI NEUERWERBE 2024

Der Auftragseingang im Segment Engineering betrug 398,1 Mio. EUR für die ersten drei Quartale 2024. Im Vorjahresvergleichszeitraum belief sich der Auftragseingang auf 404,4 Mio. EUR und lag damit auf ähnlichem Niveau. Der Auftragsbestand zum 30. September 2024 betrug 394,3 Mio. EUR nach 385,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023.

AUFTRAGSLAGE ENGINEERING

(in Mio. EUR)

■ Auftragsbestand — Auftragseingang



Der Umsatz im Segment Engineering betrug für die ersten neun Monate des Jahres 2024 418,6 Mio. EUR (Vorjahr: 434,2 Mio. EUR). Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 3,6% oder 15,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Aus den Akquisitionen des Geschäftsjahres von GESTALT AUTOMATION, DECKMA und COLSON konnte ein anorganisches Umsatzwachstum von 0,6% erwirtschaftet werden. Demgegenüber stand ein organischer Umsatzrückgang in Höhe von 4,2%. Der organische Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf ein gegenüber dem Vorjahr weniger starkes Geschäft bei Sortieranlagen, Reinraumsystemen und Verpackungstechnik zurückzuführen.

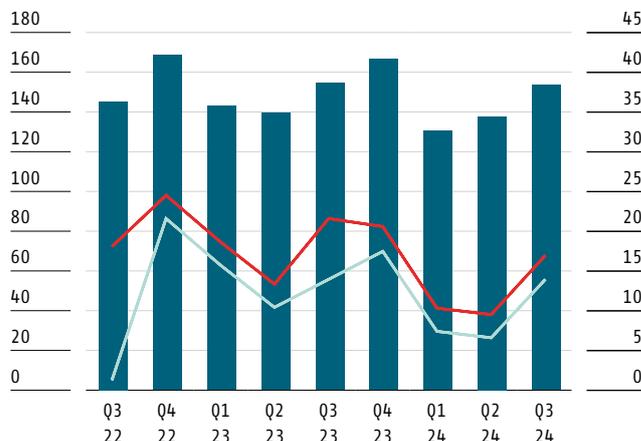
Das bereinigte EBITA betrug 36,4 Mio. EUR nach 53,1 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang in Höhe von 16,7 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf den geringeren Umsatz bei in Summe geringeren Margen zurückzuführen. Die Marge des bereinigten EBITA belief sich auf 8,7% (Vorjahr: 12,2%). Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte

27,6 Mio. EUR nach 39,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 6,6% (Vorjahr: 9,1%) und lag damit um 2,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

ERTRAGSLAGE ENGINEERING

(in Mio. EUR)

■ Umsatzerlöse — EBITA (bereinigt) — EBIT



In der separaten Betrachtung der Quartale des Jahres 2024 wurde im dritten Quartal sowohl der höchste Umsatzbeitrag als auch der höchste Ergebnisbeitrag des Jahres erzielt. Das EBIT in Höhe von 13,7 Mio. EUR entspricht nahezu dem EBIT des Vorjahresvergleichs quartals. Die EBIT-Marge des dritten Quartals lag mit 9% deutlich über der Marge der ersten beiden Quartale mit 5,6% bzw. 4,8%.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres werden im Segment Engineering weiter höhere Umsatzbeiträge und Margen als im Durchschnitt der ersten drei Quartale erwartet. Dennoch gehen wir aufgrund der konjunkturellen Entwicklung für das Gesamtjahr weiterhin von einem leicht sinkenden Umsatz und einem stark sinkenden operativen Ergebnis (EBIT) im Vergleich zu 2023 aus. Die EBIT-Marge wird im Korridor von 6,5 bis 8,5% erwartet.

INDUS hat im März 2024 GESTALT AUTOMATION erworben. GESTALT AUTOMATION entwickelt KI-basierte Lösungen für die Industrieautomation und ergänzt das INDUS-Portfolio im Technologiebereich Automatisierung & Montagetechnik. Die Gesellschaft wird seit dem 1. März 2024 in die INDUS-Gruppe einbezogen. Im Geschäftsjahr 2024 wird GESTALT AUTOMATION aufgrund der Neuausrichtung negative Ergebnisbeiträge erwirtschaften.

Am 28. August 2024 hat die INDUS Holding AG 75% der Anteile an der DECKMA Decksmaschinen und Automation Vertriebsgesellschaft mbH, Rosengarten, erworben. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. September 2024. DECKMA ist als Systemanbieter für die technische Schiffs-ausrüstung auf Beleuchtungs- und Feuermeldesysteme, Korrosionsschutztechnik sowie Automatisierungslösungen für Schiffe spezialisiert.

PCL, ein Tochterunternehmen der INDUS-Beteiligung HORNGROUP, hat im März 2024 100% der Anteile der COLSON X-Cel Ltd. (COLSON) gekauft. Das britische Unternehmen entwickelt und produziert Industrie-armaturen für die Mess- und Regeltechnik, u. a. Ventile, Absperrreinheiten und Messgeräte zur Steuerung von Flüssigkeiten und Gasen. Der wirtschaftliche Übergang von

COLSON erfolgte am 5. Juni 2024, die Erstkonsolidierung zum 1. Juni 2024.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 34,9 Mio. EUR betrafen den Erwerb von GESTALT AUTOMATION, DECKMA und COLSON sowie Sachanlagen. Die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 9,3 Mio. EUR lagen um 2,1 Mio. EUR über dem Vorjahr (7,2 Mio. EUR).

KENNZAHLEN ENGINEERING

in Mio. EUR

	Q1- Q3 2024	Q1-Q3 2023	Differenz		Q3 2024	Q3 2023	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	418,6	434,2	-15,6	-3,6	152,5	153,4	-0,9	-0,6
EBITDA	52,3	68,3	-16,0	-23,4	22,2	26,5	-4,3	-16,2
in % vom Umsatz	12,5	15,7	-3,2 pp	-	14,6	17,3	-2,7 pp	-
Abschreibungen	-24,7	-28,6	3,9	13,6	-8,5	-12,7	4,2	33,1
davon PPA-Abschreibungen*	-8,8	-8,6	-0,2	-2,3	-3,1	-2,9	-0,2	-6,9
davon Wertminderungen	0,0	-4,8	4,8	100,0	0,0	-4,8	4,8	100,0
EBITA (bereinigt)**	36,4	53,1	-16,7	-31,5	16,8	21,5	-4,7	-21,9
in % vom Umsatz	8,7	12,2	-3,5 pp	-	11,0	14,0	-3,0 pp	-
EBIT	27,6	39,7	-12,1	-30,5	13,7	13,8	-0,1	-0,7
in % vom Umsatz	6,6	9,1	-2,5 pp	-	9,0	9,0	0,0 pp	-
Investitionen	34,9	7,2	27,7	>100	15,6	2,4	13,2	>100
Mitarbeitende	2.951	2.832	119	4,2	2.982	2.846	136	4,8

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (bereinigt) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Infrastructure

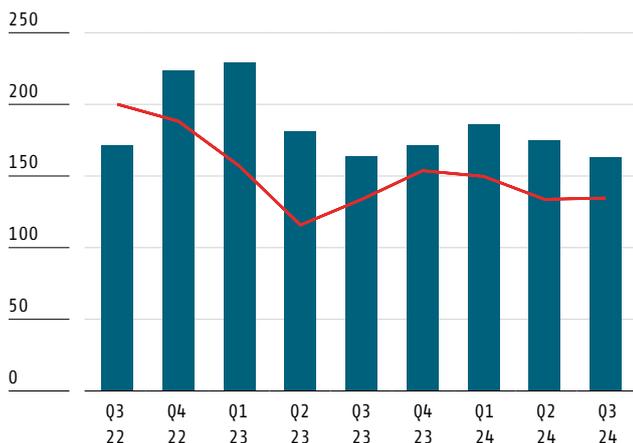
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT) ÜBER VORJAHR

Im Segment Infrastructure betrug der Auftragseingang für die ersten drei Quartale 2024 417,2 Mio. EUR nach 405,4 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Auftragsbestand belief sich auf 163,6 Mio. EUR zum 30. September 2024 (31. Dezember 2023: 172,1 Mio. EUR).

AUFTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE

(in Mio. EUR)

■ Auftragsbestand — Auftragseingang



Der Umsatz im Segment Infrastructure betrug für die ersten drei Quartale 425,2 Mio. EUR nach 444,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Segmentumsatz reduzierte sich damit um 19,5 Mio. EUR bzw. 4,4%. Organisch ging der Umsatz um 7,3% zurück. Durch den Erwerb von QUICK im Vorjahr und GRIDCOM im Berichtszeitraum konnte ein anorganischer Umsatzzuwachs in Höhe von 2,9% erzielt werden.

Im März des aktuellen Geschäftsjahres hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, die restlichen 50% der Anteile an der Hauff-Technik Gridcom GmbH (GRIDCOM), Rosenberg, erworben, einem Spezialisten für die Entwicklung und Produktion passiver Komponenten für die Glasfaserinfrastruktur. Die komplette Einbeziehung von GRIDCOM in den INDUS-Konzernabschluss erfolgt seit dem 1. März 2024. Zum Umsatz der ersten neun Monate hat GRIDCOM 8,4 Mio. EUR beigetragen.

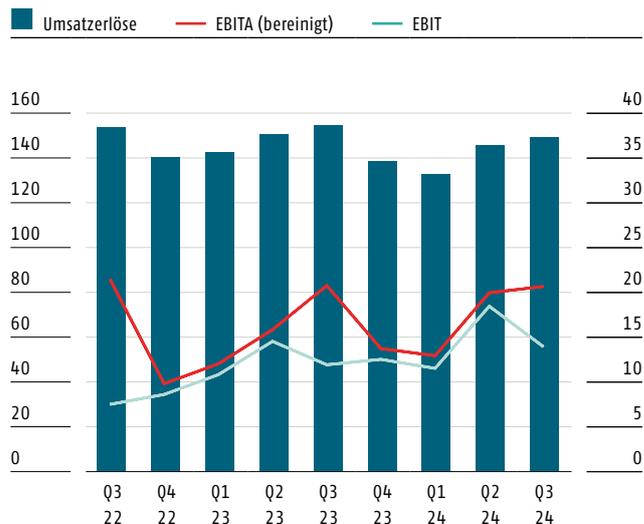
Der organische Umsatzrückgang betraf vor allem die Beteiligungen, die im Vorjahr noch ein belebtes Geschäft verzeichnen konnten. So waren insbesondere die Beteiligungen aus dem Zulieferbereich für den Wohnungsbau vom konjunkturellen Umsatzrückgang betroffen. Weitere Effekte waren in den Bereichen Wärmepumpen und Klimaanlagen für Gebäude zu verzeichnen. Durch den Sommer mit eher kurzen Hitzeperioden wurden Klimaanlagen für

den Gebäudebau weniger nachgefragt. Die Geschäfte mit Wärmepumpen waren vor allem wegen der wenig transparenten Regelungen zur Wärmepumpenförderung und der dadurch verunsicherten Kunden deutlich zurückgegangen.

Das bereinigte EBITA betrug 53,2 Mio. EUR und lag damit um 5,0 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert (48,2 Mio. EUR). Trotz gesunkenem Umsatz konnte die Marge des bereinigten EBITA von 10,8% auf 12,5% gesteigert werden. Bei einer Beteiligung des Segments sind aufgrund von geringeren prognostizierten, zukünftigen Cashflows, Wertminderungen auf den Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: Wertminderungen bei zwei Beteiligungen in Höhe von 7,5 Mio. EUR) erfasst worden. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 43,5 Mio. EUR und war damit um 6,6 Mio. EUR höher als im Vorjahr (36,9 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 10,2% (Vorjahr: 8,3%). Ursache für die verbesserte Ertragsituation sind insbesondere Maßnahmen zur Kostenkontrolle. Zusätzlich positiv wirkte sich ein Sondereffekt aus dem Verkauf einer nicht mehr strategischen Minderheitsbeteiligung der BETOMAX in Höhe von 2,6 Mio. EUR aus. Belastend wirkte die Insolvenz eines wesentlichen Kunden im Bereich mobiler Klimageräte.

ERTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE

(in Mio. EUR)



Für das Gesamtjahr gehen wir weiterhin von einem leicht sinkenden Umsatz und im Wesentlichen aufgrund der Wertminderung von einem leicht steigenden operativen Ergebnis (EBIT) aus (vorher: stark steigend). Das Prognoseband für die EBIT-Marge liegt nun bei 9 bis 11% (vorher 10 bis 12%).

Die Investitionen in Höhe von 14,5 Mio. EUR betreffen den Erwerb der Restanteile an GRIDCOM sowie Sachinvestitionen (9,1 Mio. EUR). Im Vorjahresvergleichswert in Höhe von 26,8 Mio. EUR war der Erwerb von QUICK enthalten.

KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR

			Differenz				Differenz	
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	absolut	in %	Q3 2024	Q3 2023	absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	425,2	444,7	-19,5	-4,4	148,4	153,4	-5,0	-3,3
EBITDA	69,0	63,5	5,5	8,7	26,0	25,8	0,2	0,8
in % vom Umsatz	16,2	14,3	1,9 pp	-	17,5	16,8	0,7 pp	-
Abschreibungen	-25,5	-26,6	1,1	4,1	-12,2	-14,0	1,8	12,9
davon PPA-Abschreibungen*	-4,5	-3,8	-0,7	-18,4	-1,5	-1,3	-0,2	-15,4
davon Wertminderungen	-5,2	-7,5	2,3	30,7	-5,2	-7,5	2,3	30,7
EBITA (bereinigt)**	53,2	48,2	5,0	10,4	20,5	20,6	-0,1	-0,5
in % vom Umsatz	12,5	10,8	1,7 pp	-	13,8	13,4	0,4 pp	-
EBIT	43,5	36,9	6,6	17,9	13,8	11,8	2,0	16,9
in % vom Umsatz	10,2	8,3	1,9 pp	-	9,3	7,7	1,6 pp	-
Investitionen	14,5	26,8	-12,3	-45,9	3,4	11,0	-7,6	-69,1
Mitarbeitende	2.840	2.943	-103	-3,5	2.826	2.934	-108	-3,7

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (bereinigt) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

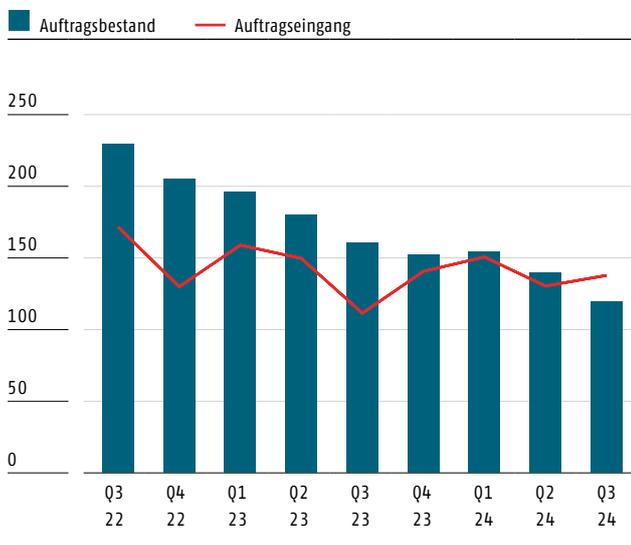
Materials

KONJUNKTURBEDINGTER MENGEN- UND PREISRÜCKGANG BEI DEN METALLVERARBEITENDEN UNTERNEHMEN

Der Auftragseingang im Segment Materials beträgt 404,5 Mio. EUR für die ersten neun Monate 2024 nach 419,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2024 auf 120,0 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 153,3 Mio. EUR). Im Bereich Metalltechnik ist die allgemeine Auftragslage rückläufig. Besonders betroffen ist weiterhin die Agrar- und Bautechnik, wobei sich die Rückgänge verlangsamen. Die Medizintechnik wirkt dabei teilweise ausgleichend.

AUFTRAGSLAGE MATERIALS

(in Mio. EUR)



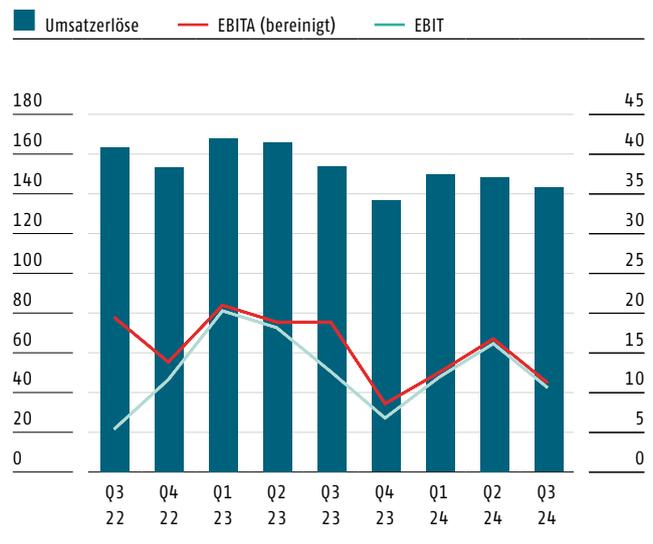
In den ersten drei Quartalen 2024 konnte im Segment Materials ein Umsatz in Höhe von 437,8 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Der Umsatz lag um 9,6% (46,6 Mio. EUR) unter dem des Vorjahresvergleichszeitraums (484,4 Mio. EUR). Die weiterhin schwache Konjunktur in der Metallbranche und die daraus resultierende Zurückhaltung auf der Kunden- und die daraus resultierende höhere Wettbewerbs- und Preisdruck. Dem allgemeinen Markttrend folgend entwickelt sich insbesondere der Zulieferbereich für die Agrar- und Bautechnik derzeit verhalten. Im Vorjahresvergleichszeitraum war die allgemeine Auftragslage im Bereich Metalltechnik noch weitgehend belebt sowie die Preis- und Ergebnissituation besser. Die Lage trübte sich ab dem dritten Quartal des Vorjahreszeitraums zunehmend ein. Etwas ausgleichend wirkt nachfragebedingt der Bereich Medizintechnik, wobei auch hier aufgrund der leeren Kassen Preisdruck herrscht.

Das bereinigte EBITA betrug 41,5 Mio. EUR nach 58,1 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Marge des bereinigten EBITA betrug 9,5% nach 12,0% im Vorjahreszeitraum. Hier machten sich insbesondere die rückläufigen Mengen und etwas schwächeren Preise bemerkbar. Ausgleichend wirkten Kostensenkungsprogramme. Die Marge des bereinigten EBITA für das separate dritte Quartal betrug 8,9% und war um 3,3 Prozentpunkte unterhalb des Vorjahres.

Nach Abzug der PPA-Abschreibungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) und der Wertminderungen aus dem planmäßigen Wertminderungstest zum 30. September in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,3 Mio. EUR) resultiert für den Berichtszeitraum ein EBIT von 38,3 Mio. EUR im Vergleich zu 50,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 8,7% (Vorjahr: 10,4%).

ERTRAGSLAGE MATERIALS

(in Mio. EUR)



Für das Gesamtjahr 2024 ist die Prognose unverändert zum Halbjahresbericht. Wir erwarten einen sinkenden Umsatz und ein stark sinkendes Ergebnis. Die EBIT-Marge wird unverändert im Bereich von 7 bis 9% prognostiziert.

Die Investitionen lagen mit 9,8 Mio. EUR unter Vorjahr (11,3 Mio. EUR) und betrafen jeweils ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MATERIALS

in Mio. EUR

	<u>Q1-Q3 2024</u>	<u>Q1-Q3 2023</u>	<u>Differenz</u>		<u>Q3 2024</u>	<u>Q3 2023</u>	<u>Differenz</u>	
			<u>absolut</u>	<u>in %</u>			<u>absolut</u>	<u>in %</u>
Umsatzerlöse mit externen Dritten	437,8	484,4	-46,6	-9,6	142,0	152,8	-10,8	-7,1
EBITDA	60,8	78,2	-17,4	-22,3	19,0	26,0	-7,0	-26,9
in % vom Umsatz	13,9	16,1	-2,2 pp	-	13,4	17,0	-3,6 pp	-
Abschreibungen	-22,5	-27,7	5,2	18,8	-8,6	-13,5	4,9	36,3
davon PPA-Abschreibungen*	-1,7	-2,3	0,6	26,1	-0,6	-0,9	0,3	33,3
davon Wertminderungen	-1,5	-5,3	3,8	71,7	-1,5	-5,3	3,8	71,7
EBITA (bereinigt)**	41,5	58,1	-16,6	-28,6	12,6	18,7	-6,1	-32,6
in % vom Umsatz	9,5	12,0	-2,5 pp	-	8,9	12,2	-3,3 pp	-
EBIT	38,3	50,5	-12,2	-24,2	10,5	12,5	-2,0	-16,0
in % vom Umsatz	8,7	10,4	-1,7 pp	-	7,4	8,2	-0,8 pp	-
Investitionen	9,8	11,3	-1,5	-13,3	3,6	5,2	-1,6	-30,8
Mitarbeitende	2.959	3.122	-163,0	-5,2	2.908	3.105	-197,0	-6,3

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (bereinigt) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	01-03 2024	01-03 2023	Differenz	
			absolut	in %
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	50,0	71,2	-21,2	-29,8
Abschreibungen	73,6	83,7	-10,1	-12,1
weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	43,9	46,0	-2,1	-4,6
zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-26,5	-70,1	43,6	62,2
Veränderung sonstige Bilanzposten	-13,6	31,4	-45,0	<-100
Steuerzahlungen	-36,1	-33,5	-2,6	-7,8
Erhaltene Dividenden	1,5	0,0	1,5	-
Operativer Cashflow	92,8	128,7	-35,9	-27,9
gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	-13,2	-14,4	1,2	8,3
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	79,6	114,3	-34,7	-30,4
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-60,0	-46,0	-14,0	-30,4
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	8,1	14,5	-6,4	-44,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-51,9	-31,5	-20,4	-64,8
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-25,4	0,0	-25,4	-
Auszahlungen Dividende	-31,0	-21,5	-9,5	-44,2
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-5,1	0,0	-5,1	-
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-0,1	0,0	-0,1	-
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,1	-0,4	0,3	75,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	35,2	97,8	-62,6	-64,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-107,2	-103,3	-3,9	-3,8
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-15,1	-13,8	-1,3	-9,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-148,8	-41,2	-107,6	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	-121,1	41,6	-162,7	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	0,0	-20,3	20,3	100,0
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-0,2	-0,6	0,4	66,7
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	2,2	-2,2	-100,0
Liquide Mittel am Anfang der Periode	265,8	127,8	138,0	>100
Liquide Mittel am Ende der Periode	144,5	150,7	-6,2	-4,1

Operativer Cashflow unter Vorjahr

Der operative Cashflow betrug nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 92,8 Mio. EUR im Vergleich zu 128,7 Mio. EUR im Vorjahr und lag damit um 35,9 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert. Dabei lag das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche zuzüglich der Abschreibungen und der weiteren nicht zahlungswirksamen Aufwendungen bereits 33,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Im Vergleich zum Vorjahr war der zahlungswirksame Anstieg des Working Capital um 43,6 Mio. EUR geringer. Dies lag im Wesentlichen an der geringeren Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dieser positive Effekt beim Working Capital wurde durch den im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Anstieg der sonstigen Bilanzposten (45,0 Mio. EUR) kompensiert.

Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 13,2 Mio. EUR (Vorjahr: 14,4 Mio. EUR) ergab sich ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 79,6 Mio. EUR (Vorjahr: 114,3 Mio. EUR), der damit 34,7 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert lag.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen 28,3 Mio. EUR und lagen damit um 8,9 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau (36,9 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von 31,0 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von GESTALT AUTOMATION und GRIDCOM im ersten Quartal, COLSON Ltd. im zweiten Quartal und DECKMA im aktuellen Quartal. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde der Erwerb von QUICK (8,9 Mio. EUR) realisiert. Die Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile betrugen 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten lagen mit 8,1 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahr. Das Vorjahr beinhaltet den Verkaufserlös

für ein nicht betriebsnotwendiges Gebäude in Höhe von 14,4 Mio. EUR, im aktuellen Jahr ist der Verkauf einer sonstigen Beteiligung der BETOMAX in Höhe von 4,8 Mio. EUR enthalten. In Summe betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -51,9 Mio. EUR im Vergleich zu -31,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -148,8 Mio. EUR und war damit -107,6 Mio. EUR höher als im Vorjahresvergleichszeitraum (-41,2 Mio. EUR). Neben der starken Reduzierung der Nettokreditaufnahme um 66,5 Mio. EUR lagen die Ursachen für den Rückgang in der Auszahlung für den Erwerb eigener Anteile aus dem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 25,4 Mio. EUR, der gegenüber dem Vorjahr um 9,5 Mio. EUR höheren Dividende (1,20 EUR/Aktie im Vergleich zu 0,80 EUR/Aktie im Vorjahr) sowie der Auszahlung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).

Insgesamt betrug die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der fortgeführten Geschäftsbereiche -121,1 Mio. EUR für die ersten drei Quartale 2024 nach 41,6 Mio. EUR im Vorjahr. Auf die aufgegebenen Geschäftsbereiche entfiel im Vorjahr noch eine zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel von -20,3 Mio. EUR. Ausgehend vom Jahresanfangsbestand in Höhe von 265,8 Mio. EUR betrugen die liquiden Mittel 144,5 Mio. EUR zum 30. September 2024.

Entwicklung des Free Cashflow wie erwartet

Der Free Cashflow berechnet sich als Summe aus dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen. Der Free Cashflow gibt Auskunft über die verfügbaren Mittel von INDUS für Neuakquisitionen, Dividenden und Zahlungen an Fremdkapitalgeber (Zinsen und Reduzierung der Nettoverschuldung).

in Mio. EUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Differenz	
			absolut	in %
Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen	92,8	128,7	-35,9	-27,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-51,9	-31,5	-20,4	-64,8
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	31,0	8,9	22,1	>100
Free Cashflow	71,9	106,1	-34,2	-32,2

In den ersten drei Quartalen erwirtschaftete die INDUS-Gruppe einen Free Cashflow in Höhe von 71,9 Mio. EUR. Der Free Cashflow des Geschäftsjahres entwickelt sich erwartungsgemäß. Der Free Cashflow des Vorjahres war um 34,2 Mio. EUR höher, wozu ein deutlich besseres Ergebnis

wesentlich beitrug. Darüber hinaus war im Free Cashflow des Vorjahres ein positiver Sondereffekt aus dem Verkauf eines Gebäudes in Höhe von 14,4 Mio. EUR enthalten.

KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	30.9.2024	31.12.2023	Differenz	
			absolut	in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	1.031,1	1.029,2	1,9	0,2
Anlagevermögen	1.006,9	1.005,3	1,6	0,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	24,2	23,9	0,3	1,3
Kurzfristige Vermögenswerte	836,1	899,6	-63,5	-7,1
Vorräte	451,2	429,3	21,9	5,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	236,6	204,5	32,1	15,7
Liquide Mittel	144,5	265,8	-121,3	-45,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3,8	0,0	3,8	-
Bilanzsumme	1.867,2	1.928,8	-61,6	-3,2
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.378,4	1.468,9	-90,5	-6,2
Eigenkapital	708,2	719,7	-11,5	-1,6
Fremdkapital	670,2	749,2	-79,0	-10,5
davon Rückstellungen	29,1	27,6	1,5	5,4
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	641,1	721,6	-80,5	-11,2
Kurzfristige Finanzierungsmittel	488,8	459,9	28,9	6,3
davon Rückstellungen	45,7	41,7	4,0	9,6
davon Verbindlichkeiten	443,1	418,2	24,9	6,0
Bilanzsumme	1.867,2	1.928,8	-61,6	-3,2

Abbau von Finanzverbindlichkeiten und leicht angestiegene Eigenkapitalquote

Zum 30. September 2024 betrug die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe 1.867,2 Mio. EUR und war damit um 61,6 Mio. EUR niedriger als zum 31. Dezember 2023. Die Reduktion ist insbesondere auf die Verwendung liquider Mittel (-121,3 Mio. EUR) für ein Aktienrückkaufprogramm, die Zahlung der Dividende an die INDUS-Aktionäre (-31,0 Mio. EUR) und die Reduktion der Finanzverbindlichkeiten (-64,7 Mio. EUR) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich insbesondere die Erhöhung des Working Capital aus.

Das Working Capital betrug 505,6 Mio. EUR zum 30. September 2024 und war um 38,7 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2023. Der Anstieg ist saisonal bedingt und typisch für den unterjährigen Verlauf, liegt aber unter dem Anstieg im Vorjahr. Die Erhöhung betrifft den Auf-

bau der Vorräte (+21,9 Mio. EUR), der Forderungen (+28,5 Mio. EUR) und den Abbau der Vertragsverpflichtungen (-19,9 Mio. EUR). Kompensierend wirkte der Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+17,0 Mio. EUR) und der Erhaltenen Anzahlungen (+14,6 Mio. EUR).

Das Eigenkapital zum Stichtag betrug 708,2 Mio. EUR und war um 11,5 Mio. EUR niedriger als zum 31. Dezember 2023. Die Erhöhung des Eigenkapitals durch die erwirtschafteten Gewinne in Höhe von 50,0 Mio. EUR konnte die Minderungen des Eigenkapitals durch den Erwerb der eigenen Aktien (-25,4 Mio. EUR) sowie durch die Dividendenzahlung (-31,0 Mio. EUR) nicht ausgleichen. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 betrug 37,9% und war aufgrund der Reduktion der Bilanzsumme um 0,6 Prozentpunkte besser als die Quote am Jahresende 2023 (37,3%).

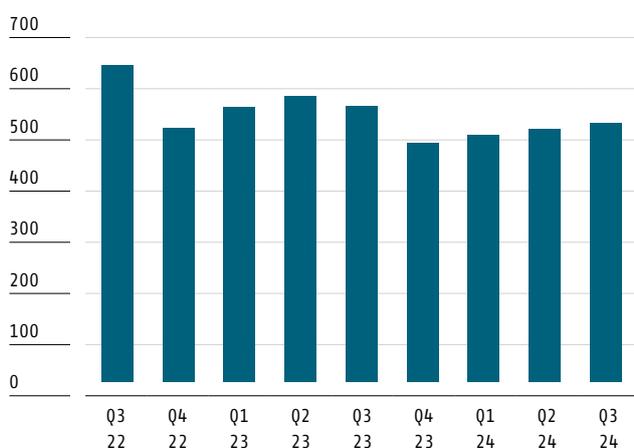
WORKING CAPITAL

in Mio. EUR

	30.9.2024	31.12.2023	Differenz	
			absolut	in %
Vorräte	451,2	429,3	21,9	5,1
Forderungen	209,8	181,3	28,5	15,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-80,7	-63,7	-17,0	-26,7
Erhaltene Anzahlungen	-37,9	-23,3	-14,6	-62,7
Vertragsverpflichtungen	-36,8	-56,7	19,9	35,1
Working Capital	505,6	466,9	38,7	8,3

WORKING CAPITAL

(in Mio. EUR)



Zum 30. September 2024 bestanden Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 562,8 Mio. EUR im Vergleich zu 506,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023. Damit sind die Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem Jahresanfang um 56,6 Mio. EUR angestiegen. Ursache dafür sind im Wesentlichen die Finanzierung des saisonalen Working-Capital-Anstiegs, der Erwerb eigener Aktien (25,4 Mio. EUR) und die Auszahlung der Dividende (31,0 Mio. EUR).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR

	30.9.2024	31.12.2023	Differenz	
			absolut	in %
Langfristige Finanzschulden	548,7	618,2	-69,5	-11,2
Kurzfristige Finanzschulden	158,6	153,8	4,8	3,1
Liquide Mittel	-144,5	-265,8	121,3	45,6
Nettofinanzverbindlichkeiten	562,8	506,2	56,6	11,2

Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2023 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen

Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Prognosebericht

Erwartung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Auch wenn keine lang anhaltende Rezession auf breiter Front zu erwarten ist, ist bis Ende 2024 keine deutliche Belebung der Konjunktur in Sicht. Angesichts gemischter Signale aus Dienstleistung und Handel sind vom privaten Konsum keine kräftigen Impulse zu erwarten. Die Lage auf dem bislang noch robusten Arbeitsmarkt wird sich in den kommenden Monaten voraussichtlich verschärfen, vor dem Hintergrund zuletzt höherer Energierohstoffpreise dürfte die Inflationsrate leicht anziehen. Im Oktober lag diese bei voraussichtlich 2,0%. Neben der Binnennachfrage schwächtelt auch die internationale Nachfrage: Der PMI Einkaufsmanagerindex für die deutschen Exporte erreichte im Oktober 2024 ein Achtmonatstief. Vor allem der europäische Absatzmarkt geht zurück, während die USA die Nachfrage nach deutschen Produkten weiter stützen.

Leicht positive Signale kamen zuletzt aber von einigen Frühindikatoren: Der PMI Einkaufsmanagerindex stieg im Oktober auf 48,4 Punkte, blieb damit aber noch deutlich unter der Wachstumsschwelle von 50. Die ZEW-Konjunkturerwartungen stiegen im Oktober ebenfalls an. Das GfK-Konsumklima setzte seine Erholung vom September im Oktober fort. Auch der ifo Geschäftsklimaindex war im Oktober 2024 nach vier Rückgängen in Folge erstmals wieder gestiegen. Im Detail zeigt sich hier jedoch ein gemischtes Bild: Im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt verbesserten sich die Erwartungen bei einer schlechter empfundenen Geschäftslage. Dabei bewerteten die Maschinenbauer ihre aktuelle Geschäftslage und die Aussichten optimistischer als im Vormonat, aber immer noch pessimistischer als im Sommer 2024. Die Hersteller von Metallerzeugnissen schätzten Lage und Perspektive positiver ein als im September und August. Dagegen sank das ifo Geschäftsklima im Oktober bei den Unternehmen der Materialerzeugung und -bearbeitung. Auch die Unternehmen im Bauhauptgewerbe hatten schwächere Geschäftserwartungen, beurteilten die aktuelle Lage aber etwas positiver. Der reale Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ist im August aufgrund von Großaufträgen um 14,2% gegenüber Juli gestiegen. Im Juli hatten die Auftragseingänge noch 5,9% unter dem Niveau des Vormonats gelegen.

Trotz punktueller Lichtblicke, die hoffen lassen, dass die Talsohle durchschritten ist: Die strukturellen Herausforderungen am Wirtschaftsstandort Deutschland – wie überdurchschnittlich hohe Energiekosten, hohe Bürokratie

und Fachkräftemangel – belasten die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie. Auch die Bauwirtschaft leidet unter der anhaltenden Nachfrageschwäche. Von Januar bis August 2024 wurden 19,3% weniger Wohnungen genehmigt als im Vorjahreszeitraum. Für das Jahr 2024 erwartet die Bundesregierung in ihrer Herbstprojektion einen leichten Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung (-0,2%) und für 2025 eine moderate Belebung (+1,1%). Das ifo Institut hat seine Wachstumsprognose für das laufende Jahr auf 0,0% und für 2025 auf 0,9% gesenkt. Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für 2024 mit einer Stagnation und für 2025 mit einer sanften Erholung (+0,8%). In einzelnen Branchen sind die Erwartungen aber deutlich pessimistischer: So rechnet der Branchenverband VDMA mit einem realen Umsatzrückgang von 8% für das laufende Jahr. Die VDMA-Fachgruppe Baumaschinen erwartet sogar ein Minus von 15 bis 20% gegenüber Vorjahr. Für die Weltwirtschaft geht der IWF unverändert von einem Wachstum von 3,2% im Jahr 2024 aus, wobei im Vergleich zum Sommer höhere Erwartungen für die US-Wirtschaft schwächere Prognosen für Deutschland oder Japan in etwa ausgleichen.

Erwartete Entwicklung des Konzerns

INDUS hat in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres einen Umsatzrückgang verzeichnet. Dieser betrifft alle drei Segmente und ist im Wesentlichen konjunkturbedingt. Auch das operative Ergebnis (EBIT) lag unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge betrug 7,5%. Der Umsatzbeitrag des dritten Quartals lag oberhalb der ersten zwei Quartale 2024. Ebenso lag das bereinigte EBITA oberhalb der Werte der ersten zwei Quartale. Ergebnisbelastend wirkten die Wertminderungen aus dem jährlichen Wertminderungstest in Höhe von 6,7 Mio. EUR. Das EBIT für das dritte Quartal betrug 31,8 Mio. EUR und war damit aufgrund der Wertminderungen niedriger als im zweiten Quartal 2024, aber trotz der konjunkturellen Schwäche auf dem Niveau des dritten Quartals 2023. Die EBIT-Marge betrug 7,2% für das Einzelquartal und 7,5% für die ersten neun Monate.

Im Berichtszeitraum ging der Umsatz im Segment Engineering gegenüber dem Vorjahr um 3,6% zurück; das operative Ergebnis (EBIT) sank um 12,1%. Wie erwartet sind im dritten Quartal sowohl Umsatz als auch Ergebnisbeitrag deutlich gegenüber den beiden ersten Quartalen

2024 angestiegen. Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin einen leicht sinkenden Umsatz und ein stark sinkendes operatives Ergebnis (EBIT). Die EBIT-Marge wird im Korridor von 6,5 bis 8,5 % erwartet.

In den ersten drei Quartalen ist im Segment Infrastructure der Umsatz gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen; das operative Ergebnis (EBIT) stieg über den Vorjahreswert. Ergebnisbelastungen resultierten aus der Insolvenz eines wesentlichen Kunden im Bereich mobiler Klimageräte. Für das Gesamtjahr geht INDUS weiterhin von einem leicht sinkenden Umsatz und im Wesentlichen aufgrund der Wertminderung von einem leicht steigenden operativen Ergebnis (EBIT) aus (vorher: stark steigend). Das Prognoseband für die EBIT-Marge liegt nun bei 9 bis 11 % (vorher 10 bis 12 %).

Das Segment Materials erwirtschaftete in den ersten neun Monaten im aktuellen Geschäftsjahr einen im Vergleich zu 2023 geringeren Umsatz und ein geringeres operatives Ergebnis (EBIT). Die schwächelnde konjunkturelle Entwicklung der Metallbranche sowie der Preisdruck der Kunden sind hierfür ursächlich. Für das Gesamtjahr 2024

erwartet INDUS weiterhin einen sinkenden Umsatz und ein stark sinkendes Ergebnis. Das Prognoseband für die EBIT-Marge bleibt unverändert bei 7 bis 9 %.

Der operative Cashflow lag in den ersten neun Monaten um 35,9 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Der Rückgang liegt im Wesentlichen an der geringeren Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Free Cashflow betrug 71,9 Mio. EUR und lag damit um 34,2 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Im Vorjahreswert war dabei ein positiver Sondereffekt in Höhe von 14,4 Mio. EUR aus dem Verkauf einer nicht betriebsnotwendigen Immobilie enthalten. Unsere Prognose eines Free Cashflow von über 110 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2024 bleibt unverändert.

Für das Gesamtjahr 2024 prognostizieren wir weiterhin einen Umsatz im Bereich von 1,70 bis 1,80 Mrd. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) erwarten wir im Wesentlichen aufgrund der Wertminderungen nun im Prognoseband von 115 bis 125 Mio. EUR. Die EBIT-Marge wird weiterhin zwischen 7,0 und 8,0 % erwartet.

in Mio. EUR	Ist 2023	Prognose August 2024	Prognose November 2024
Engineering			
Umsatz	599,6	leicht sinkender Umsatz	leicht sinkender Umsatz
EBIT	57,0	stark sinkendes Ergebnis	stark sinkendes Ergebnis
EBIT-Marge	9,5 %	6,5 bis 8,5 %	6,5 bis 8,5 %
Infrastructure			
Umsatz	582,2	leicht sinkender Umsatz	leicht sinkender Umsatz
EBIT	49,3	stark steigendes Ergebnis	leicht steigendes Ergebnis
EBIT-Marge	8,5 %	10 bis 12 %	9 bis 11 %
Materials			
Umsatz	619,9	sinkender Umsatz	sinkender Umsatz
EBIT	57,3	stark sinkendes Ergebnis	stark sinkendes Ergebnis
EBIT-Marge	9,2 %	7 bis 9 %	7 bis 9 %
INDUS-Gruppe			
Umsatz	1.802,4	1,70 Mrd. bis 1,80 Mrd. EUR	1,70 Mrd. bis 1,80 Mrd. EUR
EBIT	149,6	125 bis 145 Mio. EUR	115 bis 125 Mio. EUR
EBIT-Marge	8,3 %	7,0 bis 8,0 %	7,0 bis 8,0 %
Free Cashflow	> 110	> 110	> 110

Nachtragsbericht

Zwischen dem 30. September 2024 und der Veröffentlichung dieses Berichts am 11. November 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Änderung der im vorliegenden Quartalsfinanzbericht dargestellten Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage erfordern.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2024

in TEUR	Anhang	01-03 2024	01-03 2023	Q3 2024	Q3 2023
UMSATZERLÖSE		1.282.152	1.363.822	443.055	459.738
Sonstige betriebliche Erträge		12.412	10.578	2.719	4.181
Aktivierete Eigenleistungen		2.611	3.523	819	1.493
Bestandsveränderung		4.731	6.530	-5.892	-16.489
Materialaufwand	[4]	-568.825	-626.040	-194.711	-191.930
Personalaufwand	[5]	-397.786	-389.697	-129.356	-128.625
Abschreibungen	[6]	-73.588	-83.668	-29.535	-40.478
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[7]	-165.807	-168.123	-55.279	-55.838
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		95.900	116.925	31.820	32.052
Zinserträge		2.452	410	659	139
Zinsaufwendungen		-17.007	-13.527	-6.323	-4.637
ZINSENERGEBNIS		-14.555	-13.117	-5.664	-4.498
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		-122	620	0	-20
Übriges Finanzergebnis		-4.427	-1.184	128	4.777
FINANZERGEBNIS	[8]	-19.104	-13.681	-5.536	259
ERGEBNIS VOR STEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN (EBT)		76.796	103.244	26.284	32.311
Ertragsteuern	[9]	-26.817	-32.042	-8.414	-8.586
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche		-	-27.823	-	-2.066
ERGEBNIS NACH STEUERN		49.979	43.379	17.870	21.659
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		802	504	337	235
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		49.177	42.875	17.533	21.424
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR					
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	[10]	1,89	2,63	0,68	0,87
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	[10]	0,00	-1,03	0,00	-0,08
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	[10]	1,89	1,60	0,68	0,79

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2024

in TEUR	01-03 2024	01-03 2023	Q3 2024	Q3 2023
ERGEBNIS NACH STEUERN	49.979	43.379	17.870	21.659
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-1.383	-621	-1.960	1.802
Latente Steuern	209	26	450	-514
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	-1.174	-595	-1.510	1.288
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.372	1.336	-953	2.221
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	-2.772	-1.141	-2.374	-465
Latente Steuern	438	181	375	74
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	-3.706	376	-2.952	1.830
SONSTIGES ERGEBNIS	-4.880	-219	-4.462	3.118
GESAMTERGEBNIS	45.099	43.160	13.408	24.777
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	808	454	329	255
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	44.291	42.706	13.079	24.522

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von -1.383 TEUR (Vorjahr: -621 TEUR). Diese resultieren aus der Veränderung der Zinssätze für die Pensionsverpflichtungen. Der Zinssatz für inländische Pensionsverpflichtungen hat sich um 0,2 Prozentpunkte erhöht (Vorjahr: Verringerung um 0,30 Prozentpunkte) während der Zinssatz für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,41 Prozentpunkte geringer ist (Vorjahr: Verringerung um 0,27 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Bilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2024

in TEUR	Anhang	30.9.2024	31.12.2023
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert	[11]	404.862	395.808
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		75.586	73.878
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		171.451	164.170
Sachanlagen		335.893	344.428
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		9.075	10.005
Finanzanlagen		9.665	11.347
At-Equity-bewertete Anteile		408	5.662
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.986	2.659
Latente Steuern		21.192	21.262
Langfristige Vermögenswerte		1.031.118	1.029.219
Vorräte	[12]	451.216	429.269
Forderungen	[13]	209.838	181.310
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		19.720	17.336
Laufende Ertragsteuern		7.039	5.799
Liquide Mittel		144.455	265.843
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		3.843	0
Kurzfristige Vermögenswerte		836.111	899.557
BILANZSUMME		1.867.229	1.928.776
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		342.935	329.866
Eigene Anteile		-25.370	0
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		705.636	717.937
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.599	1.724
Eigenkapital		708.235	719.661
Pensionsrückstellungen		28.475	27.009
Sonstige langfristige Rückstellungen		633	596
Langfristige Finanzschulden	[14]	548.672	618.162
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[15]	37.420	48.027
Latente Steuern		55.014	55.398
Langfristige Schulden		670.214	749.192
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		45.725	41.675
Kurzfristige Finanzschulden	[14]	158.588	153.849
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		80.737	63.661
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[15]	178.635	174.491
Laufende Ertragsteuern		25.095	26.247
Kurzfristige Schulden		488.780	459.923
BILANZSUMME		1.867.229	1.928.776

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der INDUS- Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
STAND AM 1.1.2023	69.928	318.143	284.932	10.158		683.161	2.060	685.221
Ergebnis nach Steuern			42.875			42.875	504	43.379
Sonstiges Ergebnis				-169		-169	-50	-219
Gesamtergebnis			42.875	-169		42.706	454	43.160
Umgliederung			68	-68				
Dividendenzahlung			-21.517			-21.517	-395	-21.912
STAND AM 30.9.2023	69.928	318.143	306.358	9.921		704.350	2.119	706.469
STAND AM 1.1.2024	69.928	318.143	328.507	1.359		717.937	1.724	719.661
Ergebnis nach Steuern			49.177			49.177	802	49.979
Sonstiges Ergebnis				-4.886		-4.886	6	-4.880
Gesamtergebnis			49.177	-4.886		44.291	808	45.099
Transaktion von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter			-267			-267	193	-74
Veränderung Konsolidierungskreis							-6	-6
Erwerb eigener Anteile					-25.370	-25.370		-25.370
Dividendenzahlung			-30.955			-30.955	-120	-31.075
STAND AM 30.9.2024	69.928	318.143	346.462	-3.527	-25.370	705.636	2.599	708.235

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 30. September umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschten Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Konzern- Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2024

in TEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	49.979	71.202
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	73.588	83.668
Ertragsteuern	26.817	32.042
Finanzergebnis	19.104	13.681
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-1.981	363
Veränderungen der Rückstellungen	3.646	4.679
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-39.432	-45.603
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-4.262	2.240
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-36.129	-33.535
Erhaltene Dividenden	1.460	0
Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen	92.790	128.737
Gezahlte Zinsen	-16.168	-14.849
Erhaltene Zinsen	2.962	431
Cashflow aus Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	79.584	114.319
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-28.253	-36.844
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-707	-283
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-31.006	-8.851
Einzahlungen aus Abgängen von		
sonstigen Anlagen	8.060	14.463
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-51.906	-31.515
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-25.370	0
Auszahlungen Dividende	-30.955	-21.517
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-5.126	0
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-74	0
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-120	-395
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	35.232	97.789
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-107.285	-103.329
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-15.089	-13.809
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-148.787	-41.261
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	-121.109	41.543
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	0	-20.264
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-279	-615
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.195
Liquide Mittel am Anfang der Periode	265.843	127.816
Liquide Mittel am Ende der Periode	144.455	150.675

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. September 2024 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten drei Quartalen erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS Holding AG durch die Anwendung von neuen Standards.

[3] Unternehmenserwerbe

UNTERNEHMENSERWERBE AUF INDUS-EBENE

GESTALT AUTOMATION

Im März 2024 hat die INDUS Holding AG im Rahmen eines Asset-Deals die Vermögenswerte der Gestalt Robotics erworben. Das Unternehmen entwickelt individuelle, KI-basierte Lösungen für die Industrieautomation. Das Lösungsportfolio umfasst auf Künstliche Intelligenz gestützte Bildverarbeitung und Steuerungstechnik. Dazu gehören z.B. visuelle Qualitätsprüfung und visuelles Asset Tracking, autonome Navigation mobiler Transportsysteme sowie adaptive und kollaborative Robotik und Assistenzsysteme. Typische Einsatzfelder liegen im Bereich Montage, Mobilität und Laborautomation.

Mit dem Strategie-Update PARKOUR perform hat INDUS das Zukunftsfeld Automatisierung als Stoßrichtung für weiteres Wachstum definiert. Die nunmehr als GESTALT AUTOMATION firmierende Gesellschaft mit dem Fokus auf industrielle Automatisierung ergänzt das Beteiligungsportfolio in diesem Zukunftsfeld.

GESTALT AUTOMATION wurde zum 1. März 2024 in die INDUS-Gruppe einbezogen und dem Segment Engineering zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 660 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

DECKMA

Am 28. August 2024 hat die INDUS Holding AG 75% der Anteile an der DECKMA Decksmaschinen und Automation Vertriebsgesellschaft mbH, Rosengarten, erworben. DECKMA ist als Systemanbieter für die technische Schiffs-ausrüstung auf Beleuchtungs- und Feuermeldesysteme, Korrosionsschutztechnik sowie Automationslösungen für Schiffe spezialisiert und beliefert Kunden der Schiffbau- und Offshore-Industrie, bspw. Hersteller von Kreuzfahrtschiffen, Berufsschiffen und großen Yachten. Mit dem Zukauf von DECKMA übernimmt INDUS auch eine indirekte 33-prozentige Beteiligung an der britischen NEXTCORR Ltd., einem Systemanbieter für Bewuchs- und Korrosionsschutz für Schiffe.

DECKMA wurde zum 1. September 2024 in die INDUS-Gruppe einbezogen und dem Segment Engineering zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 20.451 TEUR zum Erwerbszeitpunkt. Dieser besteht aus einer Barkomponente in Höhe von 14.850 TEUR sowie bedingten Kaufpreiszahlungen in

Höhe von 5.601 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Die bedingten Kaufpreiszahlungen setzen sich zusammen aus den Call-/Put-Optionen über die Minderheitsanteile, aus einer Earn-Out-Klausel sowie einem vorläufigen Cash & Debt Free-Ausgleich. Die Barkomponente wurde am 28. August 2024 gezahlt. Die Ermittlung der Höhe der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit erfolgt auf Basis von EBIT-Multiples und einer Prognose über das zukünftig relevante EBIT.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 8.303 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: DECKMA

in TEUR

	Buchwerte im Zugangs- zeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	8.303	8.303
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	100	9.922	10.022
Sachanlagen	1.587	1.018	2.605
Finanzanlagen	190	446	636
Vorräte	4.166	300	4.466
Forderungen	659	0	659
Sonstige Aktiva*	365	0	365
Liquide Mittel	2.384	0	2.384
Summe Vermögenswerte	9.451	19.989	29.440
Sonstige Rückstellungen	192	0	192
Finanzschulden	629	0	629
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	913	0	913
Sonstige Passiva**	3.942	3.313	7.255
Summe Schulden	5.676	3.313	8.989

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neu bewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Zum Ergebnis der ersten neun Monate 2024 trägt DECKMA einen Umsatz in Höhe von 498 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -794 TEUR bei. Die

ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von DECKMA belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 385 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

UNTERNEHMENSERWERBE DURCH INDUS-BETEILIGUNGEN

GRIDCOM

Am 11. März 2024 hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, die verbleibenden Anteile an der Hauff-Technik Gridcom GmbH (GRIDCOM), Rosenberg, übernommen und ist nun alleinige Gesellschafterin des Unternehmens. GRIDCOM ist ein Spezialist für die Entwicklung und Produktion passiver Komponenten für Glasfaserinfrastruktur. Dazu gehören Point-of-Presence (PoP)-Stationen, die als Hauptverteiler zentrale Glasfaserkabel mit den Glasfaserverteilern im Bereich Fibre to the Curb (FTTC) oder Fibre to the Home (FTTH) verbinden. Auch die Netzverteiler und Glasfaserverteilerkästen für den Aufbau der Infrastruktur auf den letzten Metern bis hin zum Kunden gehören zum Produktportfolio von GRIDCOM.

2016 hatte HAUFF-TECHNIK die ersten 50% an GRIDCOM erworben. Die GRIDCOM wurde bis zum

29. Februar 2024 at-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Seit 1. März 2024 wird GRIDCOM vollkonsolidiert. GRIDCOM wird dem Segment Infrastructure zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 5.933 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.109 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: GRIDCOM

in TEUR

	Buchwerte im Zugangs- zeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	1.109	1.109
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.784	6.419	8.203
Sachanlagen	1.843	662	2.505
Vorräte	2.635	1.097	3.732
Forderungen	2.709	0	2.709
Sonstige Aktiva*	595	0	595
Liquide Mittel	533	0	533
Summe Vermögenswerte	10.099	9.287	19.386
Sonstige Rückstellungen	80	0	80
Finanzschulden	1.725	0	1.725
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	995	0	995
Sonstige Passiva**	3.993	2.210	6.203
Summe Schulden	6.793	2.210	9.003

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neu bewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Zum Ergebnis der ersten neun Monate 2024 trägt GRIDCOM einen Umsatz in Höhe von 8.448 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 304 TEUR bei. Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von GRIDCOM belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 906 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

COLSON X-CEL

Pneumatic Components Ltd. (PCL), ein Tochterunternehmen der INDUS-Beteiligung HORNGROUP, kaufte im März 2024 100% der Anteile der COLSON X-Cel Ltd. (COLSON). Das britische Unternehmen mit Sitz in Rotherham, South Yorkshire, entwickelt und produziert Industriearmaturen für die Mess- und Regeltechnik, u.a. Ventile, Abspereinheiten und Messgeräte zur Steuerung von Flüssigkeiten und Gasen.

Der wirtschaftliche Übergang von COLSON erfolgte am 5. Juni 2024. COLSON wird dem Segment Engineering zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 14.747 TEUR zum Erwerbzeitpunkt.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 4.773 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: COLSON X-CEL

in TEUR

	Buchwerte im Zugangs- zeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	4.773	4.773
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0	5.546	5.546
Sachanlagen	822	597	1.419
Vorräte	1.059	779	1.838
Forderungen	1.150	0	1.150
Sonstige Aktiva*	70	0	70
Liquide Mittel	2.267	0	2.267
Summe Vermögenswerte	5.368	11.695	17.063
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385	0	385
Sonstige Passiva**	201	1.730	1.931
Summe Schulden	586	1.730	2.316

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neu bewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Zu den ersten neun Monaten 2024 trägt COLSON einen Umsatz in Höhe von 1.420 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -644 TEUR bei. Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung der COLSON belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von -756 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[4] Materialaufwand

in TEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-490.278	-554.675
Bezogene Leistungen	-78.547	-71.365
Summe	-568.825	-626.040

[5] Personalaufwand

in TEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Löhne und Gehälter	-333.943	-327.605
Soziale Abgaben	-60.813	-58.685
Aufwendungen für Altersversorgung	-3.030	-3.407
Summe	-397.786	-389.697

[6] Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten planmäßige Abschreibungen, Abschreibungen aufgrund von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) und Wertminderungen.

in TEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Planmäßige Abschreibungen	-51.863	-51.347
PPA-Abschreibungen	-14.978	-14.719
Wertminderungen	-6.747	-17.602
Summe	-73.588	-83.668

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden Wertminderungen aus dem planmäßigen Wertminderungstest zum 30. September 2024 in Höhe von 6.747 TEUR (Vorjahr: Wertminderungen zum 30. September in Höhe von 17.602 TEUR) erfasst. Die Wertminderungen betreffen im Berichtsjahr Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 5.247 TEUR und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1.500 TEUR. Im Vorjahr entfielen 12.501 TEUR auf Geschäfts- und Firmenwerte, 4.263 TEUR auf Sachanlagen und 838 TEUR auf immaterielle Vermögenswerte. Die Wertminderungen des Berichtsjahres betreffen das Segment Infrastructure in Höhe von 5.247 TEUR und das Segment Materials in Höhe von 1.500 TEUR (Vorjahr: Engineering 4.792 TEUR, Infrastructure 7.509 TEUR, Materials 5.301 TEUR).

Zu weiteren Informationen bzgl. des Wertminderungstests siehe [11].

[7] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Vertriebsaufwendungen	-67.666	-71.125
Betriebsaufwendungen	-43.934	-44.340
Verwaltungsaufwendungen	-44.385	-44.542
Übrige Aufwendungen	-9.822	-8.116
Summe	-165.807	-168.123

[8] Finanzergebnis

in TEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Zinsen und ähnliche Erträge	2.452	410
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.007	-13.527
Zinsergebnis	-14.555	-13.117
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	-122	620
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-4.507	-1.215
Erträge aus Finanzanlagen	80	31
Übriges Finanzergebnis	-4.427	-1.184
Summe	-19.104	-13.681

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von -1.354 TEUR (Vorjahr: 3.862 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen an Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[9] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[10] Ergebnis je Aktie

in TEUR	01-03 2024	01-03 2023
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	49.177	42.875
Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	-27.823
Ergebnis der INDUS-Aktionäre für die fortgeführten Geschäftsbereiche	49.177	70.698
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	26.085	26.896
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche (in EUR)	1,89	2,63
Ergebnis je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	0,00	-1,03
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	1,89	1,60

[11] Planmäßiger Werthaltigkeitstest zum 30. September 2024

Zum 30. September 2024 wurde der planmäßige jährliche Werthaltigkeitstest für sämtliche Geschäfts- und Firmenwerte durchgeführt. Hierfür lagen von allen Beteiligungsunternehmen aktuelle Planungen vor. In die Planungsprämissen fließen sowohl aktuelle Erkenntnisse als auch historische Entwicklungen ein.

Nach dem detaillierten Planungszeitraum von in der Regel drei Jahren werden die zukünftigen Cashflows mit einer globalen Wachstumsrate von 1,0% (Vorjahr 1,0%) hochgerechnet. Die so ermittelten Zahlungsreihen werden mit Kapitalkostensätzen abgezinst. Diese basieren auf einem risikolosen Zinssatz in Höhe von 2,5% (Vorjahr: 2,62%), einer Marktrisikoprämie von 7,00% (Vorjahr: 7,00%) sowie auf segmentspezifischen Betafaktoren, die von einer Peer Group abgeleitet wurden, und Fremdkapitalverschuldungssätzen. Die folgenden Vorsteuer-Kapitalkostensätze fanden dabei Anwendung: Infrastructure 12,4% (Vorjahr: 12,5%), Engineering 11,9% (Vorjahr: 12,8%), Materials 12,1% und 12,2% (Vorjahr: 12,3% und 12,6%).

Der planmäßige Wertminderungstest hat zu Wertminderungen in Höhe von 6.747 TEUR (Vorjahr: 17.602 TEUR) geführt. Davon entfallen auf Geschäfts- und Firmenwerte 5.247 TEUR und auf immaterielle Vermögenswerte 1.500 TEUR (Vorjahr: Geschäfts- und Firmenwerte 12.501 TEUR, Sachanlagen: 4.263 TEUR, immaterielle Vermögenswerte: 838 TEUR).

[12] Vorräte

in TEUR	30.9.2024	31.12.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	176.776	166.616
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	102.287	97.388
Fertige Erzeugnisse und Waren	150.179	144.113
Geleistete Anzahlungen	21.974	21.152
Summe	451.216	429.269

[13] Forderungen

in TEUR	30.9.2024	31.12.2023
Forderungen an Kunden	195.735	164.446
Vertragsforderungen	14.089	16.807
Forderungen an assoziierte Unternehmen	14	57
Summe	209.838	181.310

[14] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30.9.2024	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2023	Kurzfristig	Langfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	310.474	98.082	212.392	340.568	96.328	244.240
Verbindlichkeiten aus Leasing	79.500	22.220	57.280	77.015	18.236	58.779
Schuldscheindarlehen	317.286	38.286	279.000	354.428	39.285	315.143
Summe	707.260	158.588	548.672	772.011	153.849	618.162

[15] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 57.621 TEUR (31. Dezember 2023: 55.558 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

Sonstige Angaben

[16] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2024

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q1-Q3 2024						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	418.566	425.169	437.791	1.281.526	626	1.282.152
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.453	48	230	1.731	-1.731	0
Umsatzerlöse	420.019	425.217	438.021	1.283.257	-1.105	1.282.152
Segmentergebnis (EBIT)	27.599	43.474	38.306	109.379	-13.479	95.900
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	-104	-18	-122	0	-122
Abschreibungen	-24.704	-25.552	-22.485	-72.741	-847	-73.588
davon Wertminderungen	0	-5.247	-1.500	-6.747	0	-6.747
Segment-EBITDA	52.303	69.026	60.791	182.120	-12.632	169.488
Investitionen	34.886	14.519	9.800	59.205	54	59.259
davon Unternehmenserwerbe	25.606	5.400	0	31.006	0	31.006
30.9.2024						
Geschäfts- und Firmenwert	194.351	127.217	83.294	404.862	0	404.862

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q1-Q3 2023						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	434.159	444.714	484.350	1.363.223	599	1.363.822
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.760	36	48	1.844	-1.844	0
Umsatzerlöse	435.919	444.750	484.398	1.365.067	-1.245	1.363.822
Segmentergebnis (EBIT)	39.664	36.869	50.507	127.040	-10.115	116.925
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	620	0	620	0	620
Abschreibungen	-28.630	-26.652	-27.733	-83.015	-653	-83.668
davon Wertminderungen	-4.792	-7.509	-5.301	-17.602	0	-17.602
Segment-EBITDA	68.294	63.521	78.240	210.055	-9.462	200.593
Investitionen	7.221	26.807	11.292	45.320	375	45.695
davon Unternehmenserwerbe	0	8.851	0	8.851	0	8.851
31.12.2023						
Geschäfts- und Firmenwert	180.712	131.528	83.568	395.808	0	395.808

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/Überleitung</u>	<u>Konzernabschluss</u>
Q3 2024						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	152.462	148.378	142.011	442.851	204	443.055
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	468	8	98	574	-574	0
Umsatzerlöse	152.930	148.386	142.109	443.425	-370	443.055
Segmentergebnis (EBIT)	13.746	13.805	10.451	38.002	-6.182	31.820
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-8.494	-12.193	-8.563	-29.250	-285	-29.535
davon Wertminderungen	0	-5.247	-1.500	-6.747	0	-6.747
Segment-EBITDA	22.240	25.998	19.014	67.252	-5.897	61.355
Investitionen	16.359	3.360	3.586	23.305	14	23.319
davon Unternehmenserwerbe	12.466	0	0	12.466	0	12.466

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/Überleitung</u>	<u>Konzernabschluss</u>
Q3 2023						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	153.411	153.426	152.828	459.665	73	459.738
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	570	1	-15	556	-556	0
Umsatzerlöse	153.981	153.427	152.813	460.221	-483	459.738
Segmentergebnis (EBIT)	13.750	11.788	12.455	37.993	-5.941	32.052
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	-20	0	-20	0	-20
Abschreibungen	-12.703	-13.975	-13.529	-40.207	-271	-40.478
davon Wertminderungen	-4.792	-7.509	-5.301	-17.602	0	-17.602
Segment-EBITDA	26.453	25.763	25.984	78.200	-5.670	72.530
Investitionen	2.446	10.999	5.151	18.596	9	18.605
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

in TEUR

	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q3 2024	Q3 2023
Segmentergebnis (EBIT)	109.379	127.040	38.002	37.993
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-13.479	-10.115	-6.182	-5.941
Finanzergebnis	-19.104	-13.681	-5.536	258
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (EBT)	76.796	103.244	26.284	32.310

Die Gliederung der Segmente leitet sich aus dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung ab und entspricht dem Strategie-Update PAKOUR perform. Die Segmentstruktur wird entsprechend den Technologieschwerpunkten in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials untergliedert. Die Segmentinformationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, der nicht operativen Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich die Sitze der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befinden.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von mehr als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	Konzern	Inland	EU	Drittland
1.-3. Quartal 2024				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.282.152	632.068	254.920	395.164
30.09.2024				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	997.275	881.928	36.675	78.672
1.-3. Quartal 2023				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.363.822	688.510	262.503	412.809
31.12.2023				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	993.951	873.512	38.071	82.368

[17] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstrumentes ist der Preis, der in einem geordneten Geschäfts-

vorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingekommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE

in TEUR

	Bilanz- ansatz	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9	Finanzinstrumente IFRS 9	Davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
30.9.2024					
Finanzanlagen	9.665	0	9.665	889	8.776
Liquide Mittel	144.455	0	144.455	0	144.455
Forderungen	209.838	14.089	195.749	0	195.749
Sonstige Vermögenswerte	22.706	14.249	8.457	0	8.457
Finanzinstrumente: Aktiva	386.664	28.338	358.326	889	357.437
Finanzschulden	707.260	79.500	627.760	0	627.760
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.737	0	80.737	0	80.737
Sonstige Verbindlichkeiten	216.055	105.995	110.060	59.178	50.882
Finanzinstrumente: Passiva	1.004.052	185.495	818.557	59.178	759.379
31.12.2023					
Finanzanlagen	11.347	0	11.347	2.500	8.847
Liquide Mittel	265.843	0	265.843	0	265.843
Forderungen	181.310	16.808	164.502	0	164.502
Sonstige Vermögenswerte	19.995	8.064	11.931	1.216	10.715
Finanzinstrumente: Aktiva	478.495	24.872	453.623	3.716	449.907
Finanzschulden	772.011	77.015	694.996	0	694.996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.661	0	63.661	0	63.661
Sonstige Verbindlichkeiten	222.518	116.228	106.290	55.565	50.725
Finanzinstrumente: Passiva	1.058.190	193.243	864.947	55.565	809.382

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9 in TEUR

	30.9.2024	31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	357.437	449.907
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	889	2.500
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	0	1.216
Finanzinstrumente: Aktiva	358.326	453.623
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	59.178	55.565
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	759.379	809.382
Finanzinstrumente: Passiva	818.557	864.947

[18] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. September 2024 und der Veröffentlichung dieses Berichts am 11. November 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Änderung der im vorliegenden Quartalsfinanzbericht dargestellten Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage erfordern.

[19] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 10. November 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 10. November 2024
INDUS Holding AG

Der Vorstand

Dr. Johannes Schmidt

Rudolf Weichert

Gudrun Degenhart

Dr. Jörn Großmann

Axel Meyer

Kontakt

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf
 Öffentlichkeitsarbeit
 Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
 E-Mail: presse@indus.de

Dafne Sanac
 Investor Relations
 Telefon: +49 (0)2204/40 00-32
 E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG
 Kölner Straße 32
 51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
 51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
 Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
 E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de



Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, z. B. „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.

Finanzkalender

Datum	Event
25. bis 27. November 2024	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main
20. Februar 2025	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen 2024
24. März 2025	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024
25. März 2025	Capital Markets Day, Frankfurt am Main
14. Mai 2025	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/3M 2025
27. Mai 2025	Hauptversammlung 2025, Köln
12. August 2025	Veröffentlichung Zwischenbericht H1/6M 2025
12. November 2025	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/9M 2025



INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken: www.indus.de/investor-relations/finanztermine

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH,
 Hamburg

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

11. November 2024

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören u. a. Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

